

Zeitschrift: Zeitschrift über das gesamte Bauwesen
Band: 4 (1840)
Heft: 5

Rubrik: Bemerkung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reinen Asphalt mit 2 Loth Copaiwa = Balsam auf gelindem Kohlenfeuer zusammenschmilzt, $2\frac{1}{2}$ Pfund heißen Leinölfirniß hinzuthut, diese Ingredienzien auseinanderührt und etwas abkühlt. Ist dieß geschehen, so setzt man $\frac{1}{2}$ Pfund Serpentinöl hinzu, rührt die ganze Masse abermals gut durcheinander und läßt es langsam erkalten. Nach einigen Tagen wird dieser Firniß geläutert, d. h. durch Baumwolle geseiht.

B e m e r k u n g.

Wir fügen diesem Hefte in Tafel XII. und XIII. zwei Zeichnungen: den Obelisk beim Lateran in Rom und das Forum in Pompeji, bei, als zu dem „Reisebericht von Zürich nach Italien“ gehörig. Sie sind aus der reichhaltigen Mappe unsers geschätzten Künstlers, F. Meyer, entnommen und wurden uns durch die Güte des Herrn Ober-Ingenieur Sulzberger für die Zeitschrift übergeben. Wir werden fortfahren, dergleichen interessante architektonische Skizzen aus Italien, vom gleichen Künstler, unsern Lesern mitzutheilen.

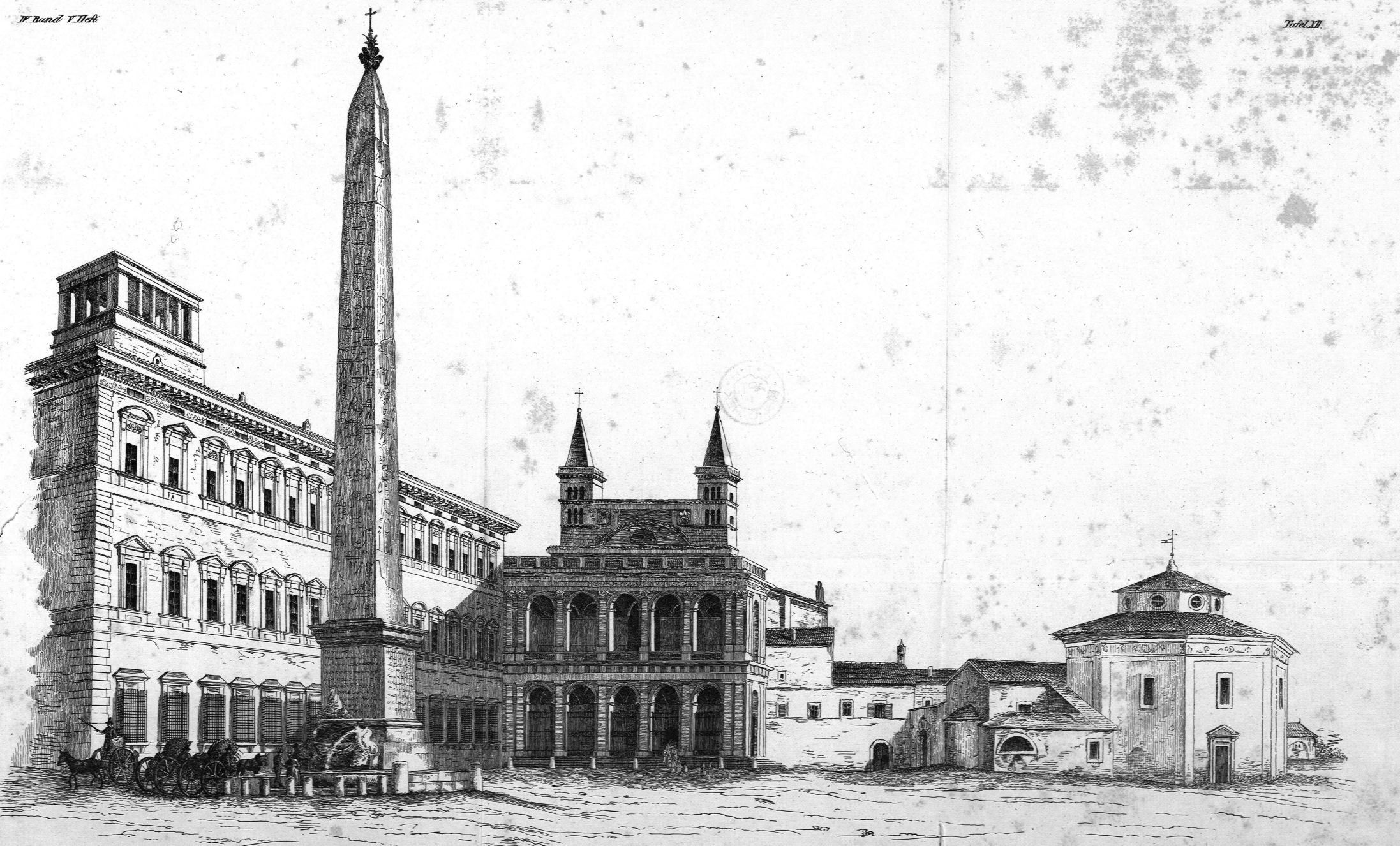
Die Redaktion.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

B a u l e r i k o n.

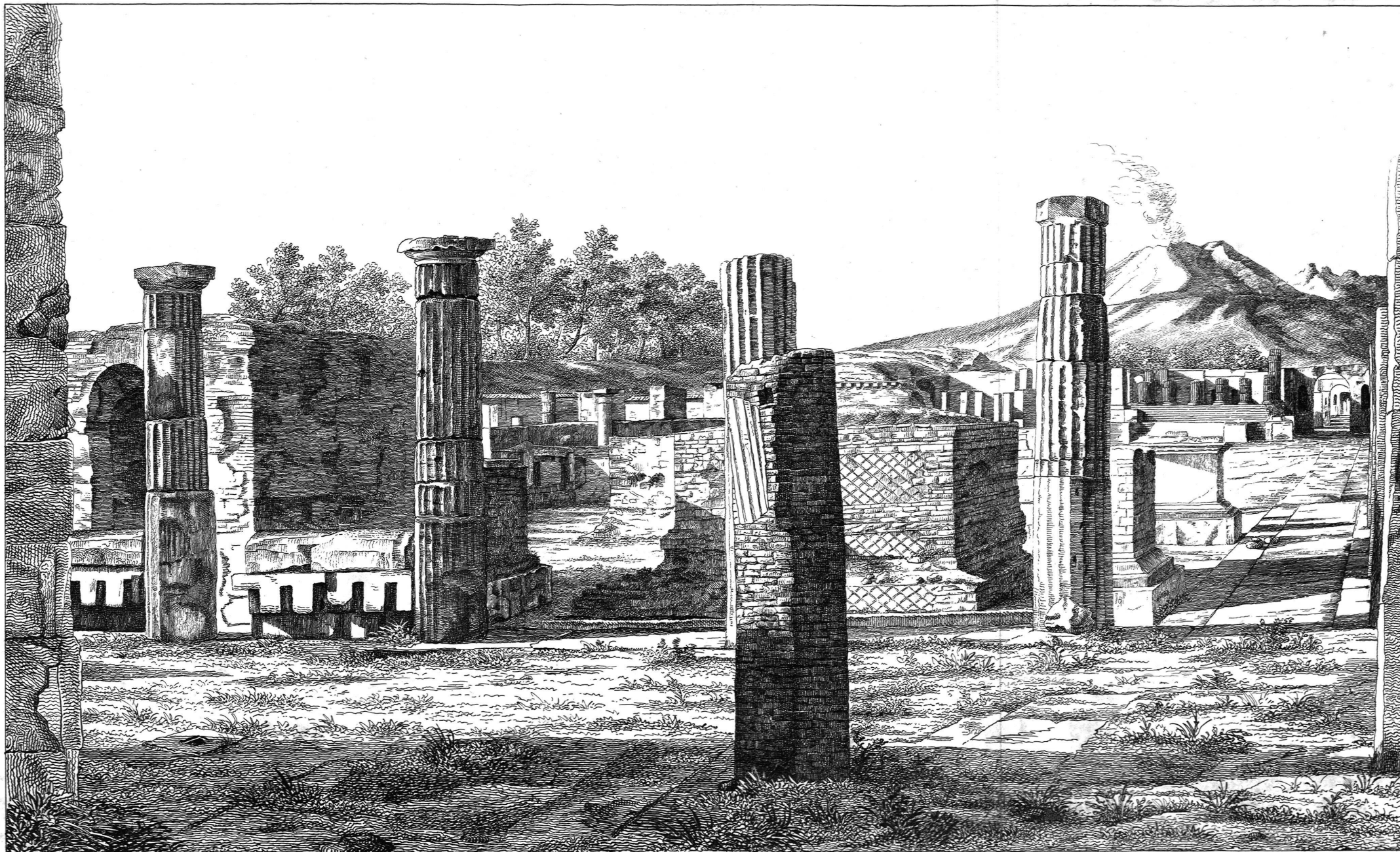
Erklärung der, im gesammten Bauwesen am häufigsten vorkommenden, technischen und Kunstausdrücke. Für Baumeister, Künstler, Ingenieure, Bauhandwerker, Mühlenbauer, Bauunternehmer, Feldmesser, Oekonomen, Staats- und Geschäftsmänner bearbeitet von E. F. von Ehrenberg, Professor und Architect in Zürich. Mit 10 meisterhaft ausgeführten, lithographirten Tafeln in groß Quarto.

Ich freue mich, das Publicum von dem Erscheinen eines Werkes hiermit in Kenntniß setzen zu können, dessen Verfasser durch seine gediegenen Leistungen im Fache der theoretischen und praktischen Baukunst auf's Vortheilhafteste bekannt ist und von dem man daher nur Ausgezeichnetes erwarten darf. Bereits ist das erste Heft an alle namhafte Buchhandlungen versandt worden, woselbst es zur gefälligen Einsicht vorliegt und Subscriptions-Anmeldungen angenommen werden. Das Ganze wird vier bis fünf Lieferungen, à 10 Bogen, in großem Lexicon-Formate füllen, denen 10 fein lithographirte Tafeln beigegeben werden.



F. Meyer del.

DER OBELISK BEIM LATERAN IN ROM



E. Meyer del.

DAS FORUM IN POMPEII